

D16 Katja / Deutschland / Fremdsprachen in der Erwachsenenbildung

Interaktionspartner: kongolesischer Student

Erhebungszeitpunkt: SS 08

Während eines Auslandssemesters in Belgien lernt die deutsche Studentin Katja den kongolesischen Studenten Akim kennen, mit dem sie auch nach ihrer Rückkehr nach Deutschland weiterhin E-Mail Kontakt pflegt. Als einige Monate später Katjas Hochzeit vor der Tür steht, beschließt sie, Akim einzuladen. Ein paar Tage später bekommt sie eine E-Mail, in der Akim ausdrückt, dass er sich geehrt fühlt, eingeladen worden zu sein und sehr gerne kommen möchte, aber noch nicht weiß, ob er die Reise tatsächlich organisieren kann. Eine Woche vor der Hochzeit ist, trotz mehrmaligem Nachfragen seitens Katja, immer noch nicht klar, ob Akim nun kommt oder nicht, und Katja wird langsam ungeduldig, da sie ja für eine Unterkunft des kongolesischen Studenten sorgen muss. Schließlich, vier Tage vor der Hochzeit, ruft Akim an und fragt, ob er schon am nächsten Tag kommen und bis zur Hochzeit bei Katjas Familie wohnen könne. Sein Bruder habe an diesem Tag Zeit und könne ihn mit dem Auto bringen. Katja findet seinen Wunsch unglaublich. Es ist doch wohl klar, dass man in den Tagen vor der Hochzeit viel zu tun und keine Zeit hat, sich noch zusätzlich um einen Gast zu kümmern. Sie macht ihm also deutlich, dass das nicht möglich sei und bittet ihn, nach einer Alternative zu suchen. Zwei Tage später ruft Akim wieder an und kündigt sein Kommen für den nächsten Tag an. Zum Glück gelingt es Katja, noch eine Übernachtungsmöglichkeit bei Freunden zu organisieren.

1. Von welchen Erwartungen an einen Hochzeitsgast geht die deutsche Studentin aus?
2. Was erwartet der kongolesische Student von der deutschen Familie, und wie sind seine Erwartungen zu erklären?